08.10.2015

EXKLUSIV-INTERVIEW VW-CHEF-DESIGNERIN: FUNKTIONSLACKE KOMMEN!

„Der Trend zu Weiß ist ungebrochen“, so Oona Scheepers auf die Frage, was sich seit der IAA 2013 bei der Serienlackierung bis heute getan habe. „Dabei waren es iPhone und iPad von Apple, die dafür sorgten, dass Weiß als Farbe für die Automobilhersteller überhaupt erst interessant wurde.“

Die aktuellen Farbtrends der Internationalen Automobilausstellung IAA 2015 in Frankfurt sehen Sie in unserem colorview. Hier geht es zur Fotoshow.

WEISS IST NICHT GLEICH WEISS

Neu sind Kombinationen, wie etwa Weiß mit Chromapplikationen, die bei den jüngsten Modellen der Hersteller häufiger zum Einsatz kommen“, unterstreicht die Lackexpertin. Hinzu kommt eine große Zahl von Weiß-Varianten, wie das von Volkswagen entwickelte Oryx- oder Pure-White. „Die besondere Farbtiefe bei diesen Weißtönen erreichen wir mit einem Perlmutteffekt. Durch den Wechsel zwischen Lichteinfall und Blickwinkel wirkt der Farbton viel lebendiger.“

WEISS UND SCHWARZ SIND NICHT ZU BREMSEN

Was für Weiß gilt, trifft auch für Farblackierungen zu. Aber: „Rot bleibt Rot und Blau bleibt Blau. Der Trend geht zu kräftigen, tiefen und einfarbigen Lacken, die mit Effekten lebendiger werden“, ist sich

Oona Scheepers sicher. „Absoluter Spitzenreiter in der Skala der Beliebtheit ist neben Weiß, wie schon in den vergangenen Jahren, Schwarz. Silber indes ist leicht rückläufig. Insgesamt sind es tiefwirkende Lacke, die stark nachgefragt werden."

FISCHSCHUPPEN SORGEN FÜR EFFEKTE IM LACK

Ein weiterer Trend bei den Klein- und Kompaktfahrzeugen des B- und C-Segments sind Petrolfarben. Auch sie werden in Zukunft häufiger auf den Straßen zu sehen sein. Eine besondere Farbtiefe auch bei einfarbiger Lackierung liefert hierbei Xirallic mit Kristalleffektpigmenten. „Um diesen Glitzer-Effekt zu erzielen, wurden dem Lack zu Beginn Pigmente von Fischschuppen beigemischt. Heute stehen industriell gefertigte Kristallpigmente in unterschiedlichen Varianten zur Verfügung."

WANN KOMMT DAS ERSTE AUTO MIT FUNKTIONSLACK?

In der Architektur sind Funktionslacke längst verbreitet. Der Automobilbau steckt hier noch in der Entwicklung. Bei Volkswagen arbeiten die Ingenieure unter anderem an selbstreinigenden oder hitzeblockenden Lacken. Gerade für die Elektrifizierung des Automobils sind Funktionslacke interessant, die aus Sonnenlicht elektrischen Strom – ähnlich einer Fotovoltaik-Anlage – gewinnen. „An Funktionslacken wird gearbeitet, großserienreife Lösungen gibt es derzeit jedoch keine", weiß Oona Scheepers. Dennoch ist sich die Expertin sicher, dass Lacke mit speziellen Eigenschaften kommen werden. Auf die Frage, ob man beim ständigen Umgang mit Lacken überhaupt noch einen Lieblingsfarbe findet, nickt Oona Scheepers: „Mein absoluter Favorit ist Copper Orange Metallic. In diesem Farbton ist mein Amarok lackiert."

Oona Scheepers, vielen Dank für das Gespräch!

Ingo Köcher